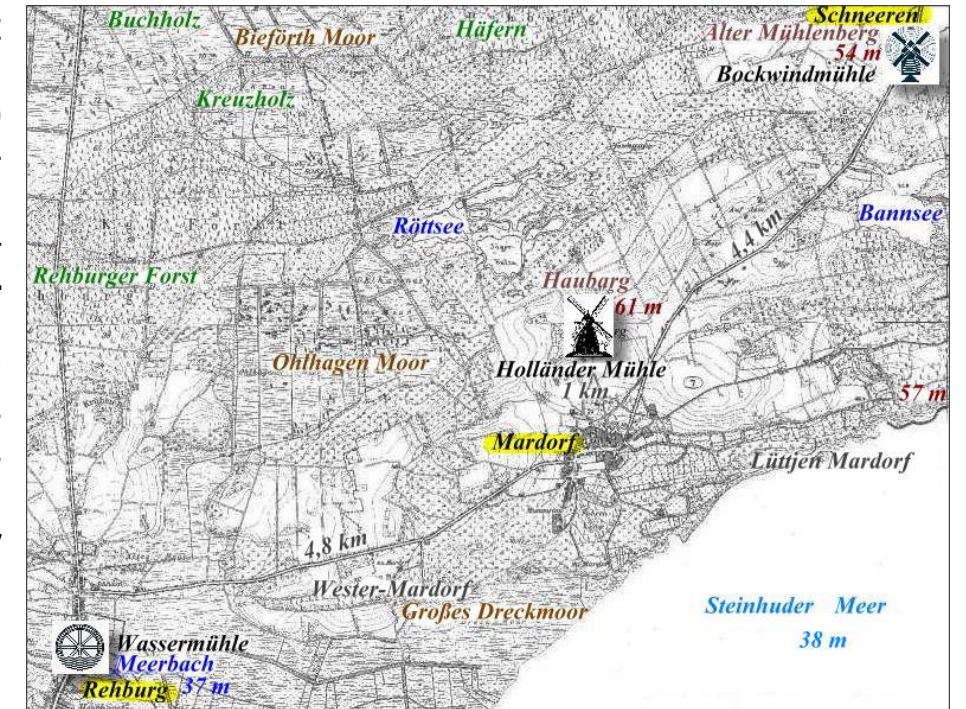


Mühlenberg mit Golfplatz

Der ehemalige **Heuberg** wurde zum **Mühlenberg** und ist jetzt das Zentrum für den **Golfsport!**



Die **Mühlengeschichte** um **Mardorf** beginnt 1331, als die **Wassermühle** am **Meerbach** in das Eigentum der „Rehe-Burgk“ (Rehburg) übergeht. 1771 betreibt der **Mardorfer** Brinksitzer J.Heinr.**Vöhrtmann** (*~1730 Nr.10) in **Schneeren** am „**Alten Mühlenberg**“ (54 m – siehe Karte rechts) bis 1800 eine **Bockwindmühle** als „**Grütze- und Graupenmühle**“ und muss dafür eine jährliche „**Rekognition**“ (Abgabe) zahlen. 1781 erfolgt eine „**Erbsinsverleihung**“ für die „**herrschaftliche**“ Windmühle bis 1841. Danach bekommt er den jährlichen **1/3 Anteil** an der **Schneerener Mühle**, welchen die (Real-) **Gemeinde Mardorf** inzwischen erworben hat, als Mühlenpacht (60 Reichsthaler Gold für die Gemeinde-„**Casse**“ / Schneeren zwei Drittel). Mardorf trägt verbindlich auch ein Drittel der jährlichen Unterhaltungskosten. Dieses Anteilsverhältnis



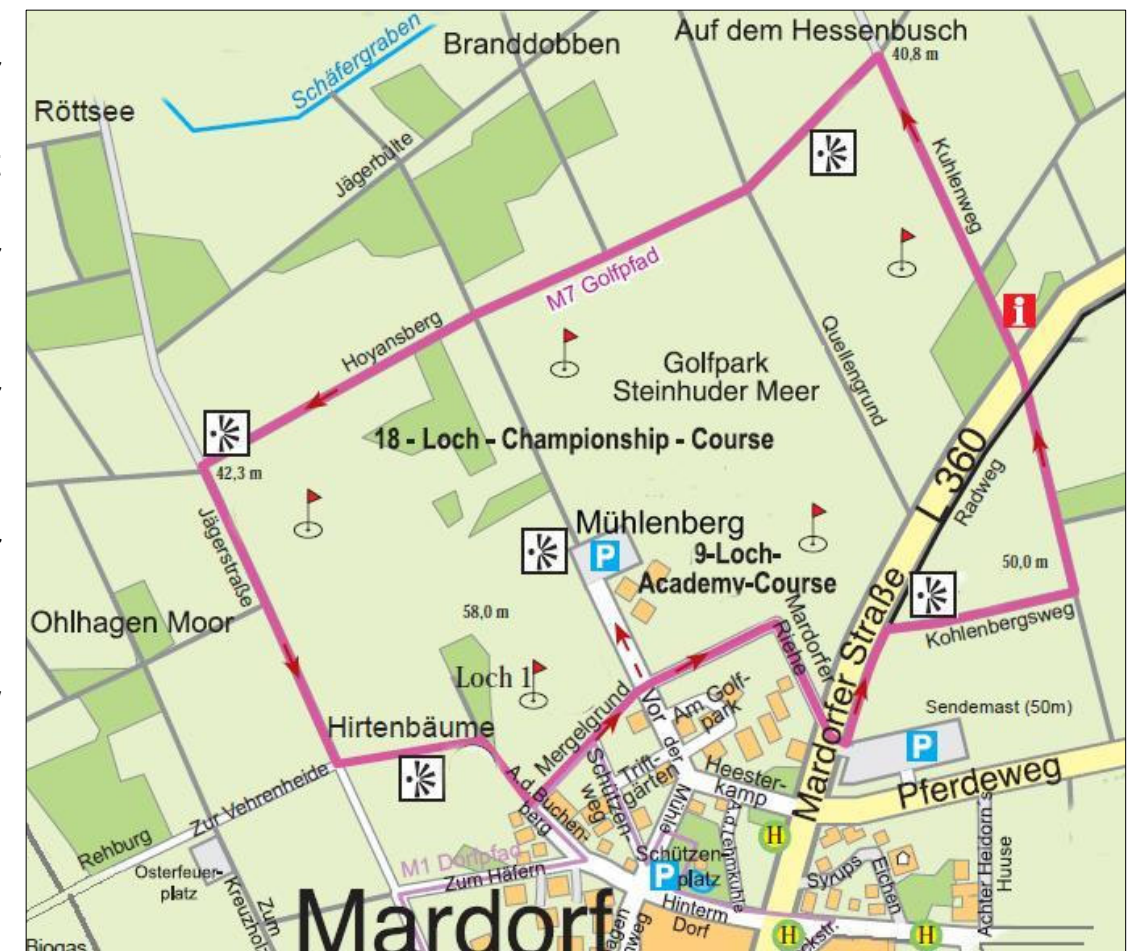
endet 1892 mit dem Schneerener Kauf des Restdrittels und der gesamten Mühle.

Um in Mardorf einen eigenen Mühlenbetrieb sicher zu stellen, wird im **Frühjahr 1871** mit dem Aufbau der **1.Mardorfer Mühle** (Haus-Nr.75 / Foto oben) auf dem ehemaligen „**Haubarg**“ (Heu- und Trocknungsberg – heute Golfplatz-Zentrum) begonnen. Es ist ein „**Erdholländer**“, der zuvor an anderer Stelle abgebaut worden war. Dieser neue **Mühlenberg** ist mit 61,2 m der höchste Punkt in der Mardorfer Gemarkung und dazu mit den besten Windverhältnissen. 1.Müllermeister wird 1872 H.F.Wilhelm **Meier** (*1831 / Schäfer und Abbauer in Nr.48). Sohn Heinrich lernt „**Wassermüller**“ in Brokeloh. Um 1880 wohnt der Müller noch am Mummrian (später Haus-Nr.95). Sohn Wilhelm (*1860 Müller) eröffnet um 1918 den **1.Ausschank am Weißen Berg** (später Badehotel Nr.110). Erst Enkel Wilhelm (*1886 +1968) errichtet 1908 südlich der Mühle ein Wohnhaus (Nr.94 / Hofname noch heute „**Möllers**“).

Der Mardorfer Friedrich **Nordmeyer** (*1853 Nr.66) betreibt um 1900 neben der „**Rathskellerwirtschaft**“ (gegenüber Wassermühlenreste) auch die **Motormühle** auf dem alten **Rehburger** Windmühlenberg. Der **Windmühlenbetrieb in Mardorf** endet um **1947** mit dem **Abriss** und dem Neubau einer **Motormühle**, die noch bis 1970 arbeitet. Letzter Müllermeister ist Otto Meier (*1913 +1968).



Am 17.7.1997 eröffnet rund um den Mühlenberg der **Golfpark Steinhuder Meer** mit dem Initiator **Ronald Orme** (*1949 Golflehrer aus England). Die Gesamtanlage erstreckt sich über 110 ha mit über 1.000 Mitgliedern. Die 18 Loch-Anlage hat eine Länge von 5.175 m für Damen und 5.860 m für Herren (Par 72 – 66 Schläge). Das Motto des Mardorfer Golfparks ist von Anfang an: „**Golfen für Jedermann, auch ohne Mitgliedschaft**“.



Erste Infotafel 2011 vom **Verkehrsverein Mardorf am Steinhuder Meer** aufgestellt, wurde nach mutwilliger Zerstörung 2018 von der **Dorfgemeinschaft Mardorf** ersetzt.